Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauenfelder Soldatenlieder.

1. Thurgauer Rekrut.

Jest wird i Refrut bi ber Artillerie, 3 bem Frauefelb uffe; 's mag luftig fi. Sie prügled b'Solbate, fie ichimpfed und ichlond, So vill, als b'Chnabe vertrage donb. Doch blibed mer frohlech und ruefed : "Gurrah!" Suut hammer vo Leber und Buggel vo Sta. Und macheds üs schlecht und schimpfed üs us, Das bringt en Refrut no nib us em hus. Mer g'höred und g'fehnd's nid; faudumm wämmer fi: Es goht blos acht Buche, bann isch es vorbi.

2. Der Trainkorporal.

Sa, welche Luft, Solbat zu fein, wie größere noch, ein Korporal! Der Gabel raffelt hintendrein und an den Fersen klirrt ber Stahl. Bang falutirt mir ber Refrut, und macht er feine honneurs gut, So laß ich gerne ihn in Ruh', brud' anderswo ein Auge gu. Doch grußt er nicht bevot genug, ereilt die Strafe ihn im Flug; Mit Rippenstößen und mit Buffen wird er zu Ordnung bann gefniffen. Sa, welche Luft, Solbat zu fein. Nur muß man wahren ben Respett. Ein Korporal beim Train ift ein ichon hochgestellteres Subjett.

3. Der Lieutenant.

Immer ftramm und immer schneibig, so erträgt ber Dienst fich leibig. Schneib, fürmahr ein gutes Wort! Coneibig bin ich immerfort. Braver Lieutenant ichneibig lieben, ichneibig trinten, fo ber Brauch. Rechter Lieutenant gebilbet, ichneib'ge Berfe machen auch. Rechter Lieutenant ein Satan gegen jeglichen Refrut; Offen fteht ihm boh'rer Grab bann. Rechter Lieutenant bat es gut.

Frage: An was mertt man ben Geldmangel ber Regierungen? Antwort: Beil fie fortwährend ihre Beamten "verfest".

Mn Joktor Zopfi.

Bopfi, zeig' Dein Baubermittel, Das die Cholera verscheucht; halt' es länger nicht im Rittel, Bis man ichnöbes Gelb Dir reicht.

Barter Bopfi! eine Thrane Dankes weihet Dir bie Welt, Salt' bie Seuch' in Quarantaine, Mber, Bopfi, nicht um's Gelb!

Bopfi, zeige Dich gefüger, Deffne Deine Zauberbür: Ist darin wohl Glarnerzieger? Glarnerthee? Ift's Stiefelmir?

Wird bas Unthier epidemisch, Geht's auch flugs an Deine haut, Badt Dich bei bem 3 o pf gar hämisch; Da hilft Dir fein Ziegerfraut!



Fran Stadtrichter. Aber faged Gie au, verehrlichste herr Feufi, marum thuet mer jez au i be berrli Chnopf vu eufem St. Beterethurm allerlei e fo Sache, wie Photographia, B'schrybiga, Blan etzettera? gerr Feufi. Ja, wowoll, bas hat fyn guete Grund; brum hanbfes au i

den alte Byte schon so gmacht.

Fran Stadtricter. Bittefi bedbocha, warum a? gerr Geufi. Ba, bented Gie, bamit euferi Rachtomme nub donned fage, mir bebed en hohle Chopf a br Spige gha.

Alte spanische Weinhalle, Schoffelgasse, 8 - ZÜRICH - Schoffelgasse, 8

Gerardo Comas aus Barcelona.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager ächter spanischer Weine.
Billige Preise, prompte und freundliche Bedienung.
Südfrüchte, Spirituosen, moussirende Weine.

Verkauf en gros et en détail. Jedermann ist höflichst eingeladen. Es empfiehlt sich hiemit bestens

Hochachtungsvollst Gerardo Comas.

Wiskemann-Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

zialität in Artikeln für Hötels und Restaurants.
Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung. Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.

"Gambrinus" Bierhaus

Schoffelgasse - ZÜRICH - Schoffelgasse Feinstes Erlanger Bier aus der Brauerei H. Henninger, arxtlich empfohlen. Versandt in Flaschen.
Gute Küche. Reingehaltene Land- und feinste alte Flaschenweine.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Henri Brunner.

bas ift bie Frage für bie Stimm-berechtigten. Welchem foll man

ftimmen? halte man es hier, wie es bie Drientalen mit ben Weibern halten:

Weiber, von denen alle Welt spricht, tangen nichts.

Bon wem fpricht bier Mles?

achtung. -

Jur Bermeibung von Feuers lärm macht Unterzeichneter hiemit bekannt, baßer im Ginversänbnisse mit hervorragenben Unfallversicherungs gesellschaften, um Bürgers und Fell-brände zu verhüten, auf die Kirch-weiß die Böschmannischaft der Gemeinde entschlosten, bet aufgeboten hat.

In Anbetracht ber eminenten Leistungen bes Korps bürfen bie Angehörigen ber Keftheilnehmer vollsten bie French in de ber, da die Frenhirthschaft unter Herbeiziehung berühmter Spenifer für ausgezeichnetes Völchmaterial besort fein wird. forat fein wird.

Der Ansichuf ber Festfommiffion in 11. t f 8.

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich. Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Propriétaire : H. Hürlimann.